

Haushaltsbericht zum 30.09.2023

Gemeinde Fürth/Odenwald

Die gesetzliche Grundlage für diesen Bericht findet sich im § 28 GemHVO-Doppik wieder, nach dem der Gemeindevorstand verpflichtet ist, die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Aufbau des Berichtes zum 30.09.2023 orientiert sich an der Struktur des Haushaltsplanes 2023. Die Darstellung erfolgt nach Fachbereichen und dann nach Produkten.

In der **Anlage 1** sind die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes fachbereichsbezogen gegenübergestellt.

In der **Anlage 2** ist der Gesamtergebnishaushalt stichtagsbereinigt dargestellt.

In der **Anlage 3** sind die Investitionen aufgelistet, und die Planwerte mit den jeweiligen Istwerten verglichen.

In der **Anlage 4** ist die Entwicklung der Gewerbesteuerveranlagungen seit 2018 quartalsweise dargestellt.

Buchungsstand des vorliegenden Berichtes ist der 30.09.2023. Im Bereich der Steuern und Abgaben ist der Stand der Veranlagungen der 31.12.2023.

- Im Allgemeinen ist darauf hinzuweisen, dass für 2023 noch keine Abschreibungen gebucht wurden. Dies erfolgt erst zum Jahresende, um zu gewährleisten, dass unterjährige Veränderungen im Bereich des Anlagevermögens korrekt erfasst werden. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass auch die Auflösung der Sonderposten ertragsseitig analog der Abschreibung im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen erfolgt.
- Die Verbuchung der Internen Leistungsverrechnung kann ebenfalls erst zum Jahresende erfolgen, da auch hier erst zu diesem Zeitpunkt die realen Verrechnungszahlen generiert werden können, und somit eine einfachere und fehlerfreie Verbuchung ermöglicht wird.
- Die Zuführungen zu und die Entnahmen aus den Rückstellungen werden ebenfalls erst zum Jahresende verbucht und konnten daher für den vorliegenden Bericht ebenfalls nicht berücksichtigt werden.
- Die Personalkosten werden monatsgenau auf die Produkte verbucht, und sind im vorliegenden Bericht enthalten.

Zu den „erheblichen“ Abweichungen bei den einzelnen Produkten können fachbereichsbezogen folgende Aussagen getroffen werden:

Fachbereich I Allgemeine Verwaltung und Personal

Produkt 041-1 Bergtierpark Erlenbach

Bei den Gesamterträgen liegen wir zum 30.09.2023 bei 233.592,95 Euro.
Dies entspricht prozentual einer Summe von ca. 78,16 % und monetär Mehrerträgen i.H.v. ca. 9.400,00 Euro.

Bei den Gesamtaufwendungen liegen wir ca. 10.000,00 Euro über dem Planansatz.

Wir gehen von einem Ergebnis entsprechend der Planung aus.

Produkt 061-1 Kindergärten

Die ordentlichen Erträge liegen bereinigt zum 30.09.2023 rund 60.000,00 Euro über Plan.

Die Aufwendungen liegen bereinigt zum 30.09.2023 ca. 10.000,00 Euro unter Plan.

Nach derzeitigem Stand wird hier von einer Ergebnisverbesserung i.H.v. rund 70.000,00 Euro ausgegangen.

Produkt 081-2 Schwimmbad

Die Eintrittsgelder der Saison 2023 liegen zum Stichtag bei 118.004,67 Euro. Dies entspricht einem Prozentsatz von 99,88 % der geplanten Gesamterträge.
Darüber hinaus wurde die Ausschüttung der Entega i.H.v. rund 12.000,00 Euro netto im Bereich der Finanzerträge verbucht.

Die Aufwendungen liegen zum 30.09.2023 auf Planansatz.

Durch die Ausschüttung der Entega Anteile werden wir eine Ergebnisverbesserung erreichen.

Fachbereich II Finanzen

Produkt 160-1 Gemeindesteuern / Zuweisungen / Umlagen

Die Erträge in diesem Bereich stellen sich wie folgt dar:

	Plan	Ist	Vergleich
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (1. und 2. Quartal verbucht)	-6.977.719,00 €	-3.441.295,92 €	- 3.536.423,08 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (1. Und 2. Quartal verbucht)	-298.072,00 €	-213.556,67 €	- 84.515,33 €
Grundsteuer A (Veranlagungen bis 31.12.23)	-53.000,00 €	-52.427,44 €	- 572,56 €
Grundsteuer B (Veranlagungen bis 31.12.23)	-1.210.000,00 €	-1.210.149,20 €	+ 149,20 €
Gewerbesteuer (Veranlagungen bis 31.12.23)	-4.200.000,00 €	-4.498.812,13 €	+ 298.812,13 €
Spielapparatesteuer (1. und 2. Quartal verbucht)	-170.000,00 €	- 126.432,19 €	- 43.567,81 €
Hundesteuer (Veranlagungen 2023)	-60.000,00 €	-59.361,00 €	- 639,00 €

Produkt 133-1 Gemeindewald

Die Erträge liegen zum 30.09.2023 rund 40.000,00 Euro über Plan, was auf den Bundeszuschuss „Klimaangepasstes Waldmanagement“ i.H.v. rund 60.000,00 Euro und dem Landeszuschuss „Räumung Kalamitätsflächen“ i.H.v. rund 17.000,00 Euro zurückzuführen ist. Die Aufwendungen liegen rund 30.000,00 Euro unter dem Planansatz.

Wir gehen von einer deutlichen Ergebnisverbesserung aus.

Fachbereich III Bauen und Umwelt

Produkt 100-1 Bau- und Grundstücksordnung

Die Erträge liegen durch die Baulandumlegung Fritzenberg rund 150.000,00 Euro über Plan. Die Aufwendungen liegen rund 20.000,00 Euro über den Planzahlen, weshalb wir hier von einer deutlichen Verbesserung im Hinblick auf das geplante Ergebnis ausgehen.

Produkt 100-2 Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude

Ertragsseitig werden gegenüber dem erhöhten Planansatz zum Jahresende rund 160.000,00 Euro aus den Umsatzerlösen Windenergie fehlen. Die Aufwendungen liegen zum 30.09.2023 auf Plan, und bieten auch kaum Einsparpotenzial, weshalb wir von einer deutlichen Ergebnisverschlechterung ausgehen.

Produkt 120-1 Infrastruktur Gemeindestraßen

Ertragsseitig liegen wir zum Stichtag im Plan. Aufwandsseitig werden aufgrund der ungeplanten zusätzlichen Gehwegsanierung im Rahmen des Breitbandausbaus rund 100.000,00 Euro extra benötigt.

Wir gehen von einer Verschlechterung des Produktergebnisses i.H.v. rund 100.000,00 Euro aus.

Fachbereich IV Sicherheit, Ordnung und Soziales

Produkt 022-1 Gefahrenabwehr und Vorbeugung im Bereich des Brandschutzes

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen bereinigt zum 30.09.2023 auf Planansatz. Da Ertragsseitig der überwiegende Anteil auf die Sonderposten entfällt, ist hier keine Veränderung erwartbar, weshalb wir ein Ergebnis entsprechend der Planung erwarten.

Produkt 132-1 Friedhöfe

Erweitert um die Erträge aus der Abgrenzung der Graberwerbsgebühren und der Friedhofsunterhaltungsgebühr (80.700,00 Euro p.a.) in Höhe von 60.525,00 Euro stichtagsbezogen, ist derzeit eine Ertragslage von ca. 89.530,00 Euro zu verzeichnen.

Dies entspricht prozentual gesehen einem Wert von 74,14 % der geplanten Erträge.

Die Aufwendungen liegen bereinigt zum Stichtag ca. 7.000,00 Euro unter den Planzahlen.

Wir erwarten eine leichte Ergebnisverbesserung.

Fazit:

Gesamtergebnishaushalt

Aus Sicht der Verwaltung ist die derzeitige Entwicklung der Erträge zufriedenstellend. Nach der stichtagsbezogenen (saisonalen) Bereinigung liegen wir bei 74,83 % der geplanten Gesamterträge, was monetär einer negativen Entwicklung von 43.919,00 Euro entspricht.

Im Bereich der Aufwendungen liegen wir derzeit mit genau 75,82 % der geplanten Gesamtaufwendungen über Plan. Monetär bedeutet dies Mehraufwendungen zum Stichtag in Höhe von 212.781,00 Euro.

Nach einfacher Saldierung der Erträge und Aufwendungen ist stichtagsbezogen eine Ergebnisverschlechterung um ca. 256.700,00 Euro erkennbar.

Sollte demnach die Entwicklung im Bereich des Gesamtergebnishaushaltes im 4. Quartal entsprechend weiterverlaufen, kann grundsätzlich mit einer Ergebnisverschlechterung gegenüber Plan von 342.267,00 Euro gerechnet werden.

Anmerkungen:

Im Bereich der Gewerbesteuer haben wir derzeit rund 300.000,00 Euro mehr Veranlagungen als geplant. Somit konnten die zum 30.06.2023 fehlenden Veranlagungen im 3. Quartal egalisiert werden.

Die Umsatzerlöse Windenergie wurden mit 500.000,00 Euro geplant. Nach der Abrechnung 2022 wurden rund 340.000,00 Euro an uns ausbezahlt. Hier fehlen im laufenden Jahr 160.000,00 Euro.

Die Werte für die Einkommensteuer, die Umsatzsteuer und den Familienleistungsausgleich wurden aufgrund der geringen ersten beiden Raten im April und Juli 2023 nicht auf Ansatz gerechnet. Summiert fehlen hier laut unserer letzten Hochrechnung rund 450.000,00 €. Allerdings ist dieser Wert aus unserer Sicht nicht nachzuvollziehen. Um den geringeren ersten beiden Raten Rechnung zu tragen, haben wir den Puffer von 300.000,00 Euro den wir am 30.06.2023 bereits berücksichtigt hatten entsprechend belassen.

Im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen, wurden bereits 165.000,00 Euro aufwandsseitig verbucht, die nicht geplant wurden. Laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.02.2023 sind zur Deckung dieser Aufwendungen Mittel der allgemeinen Rücklage zu verwenden. Erstattungen für die Unterbringungskosten wurden mittlerweile ebenfalls abgerechnet – hier stehen Erträge i.H.v. rund 45.000,00 Euro zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung. Somit ist die aktuelle Belastung im Gesamtergebnishaushalt auf rund 120.000,00 Euro zu beziffern.

Gesamtfinanzhaushalt

Unter Berücksichtigung aller aktuell vorliegenden Informationen gehen wir derzeit von einem positiven Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2023 i.H.v. rund 500.000,00 Euro aus. Maßgeblich wird hier die Entwicklung der Einkommensteueranteile und der Gewerbesteuer sein, die derzeit noch nicht genau absehbar ist.

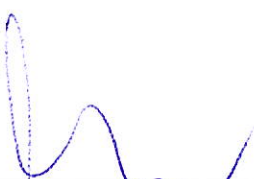
Finanzielle Leistungsfähigkeit nach Finanzstatusbericht

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde gemäß den Parametern des Finanzstatusberichtes liegt aktuell mit Blick auf den 31.12.2023 vor. Die bisherigen unterjährigen Entwicklungen wurden berücksichtigt und den noch kommenden, bereits bekannten Veränderungen, entsprechend Rechnung getragen. Die positive Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer festigt diesen Ausblick. Maßgeblich wird dennoch die Entwicklung der Anteile aus dem Finanzausgleich sein. Hier sind allerdings bereits 300.000,00 Euro gegenüber den Planzahlen als Sicherheit berücksichtigt.

Fürth/Odenwald, den 16. Oktober 2023



-Bürgermeister-



-Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Personal-



-Fachbereich Finanzen-



-Fachbereich Bau und Umwelt-



-Fachbereich Sicherheit, Ordnung und Soziales-